Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher

Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft

Band: 9 (1868)

Heft: 6

Rubrik: Vermächtnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vermächtnisse und Geschenke in den Jahren 1866 und 1867.

Im Jahr 1866 sowohl als im Jahr 1867 überstieg die Summe der Bermächtnisse das Mittel derselben in den letzten 2 Jahrzehnden um ein bedeutendes. In ersterm Jahr hatten Heiden mit 29,810 Fr. und Lutzenberg mit 17,875 Fr., in letzterm Jahr Trogen mit 20,970 Fr. und Wolshalden mit 9565 Fr. die höchsten Bermächtnisposten; am wenigsten bedacht wurden in dem einen Jahr die Gemeinden Schönensgrund (140 Fr.) und Reute (100 Fr.), in dem andern Grub (65 Fr.), während Schönengrund ganz leer ausgieng. Am meisten haben vermacht: Juliana Tobler in Heiden 25,000 Fr., A. Barbara Bänziger in Lutzenberg 17,000 Fr. dorthin und 3000 Fr. nach Wolshalden und Altlandshauptmann Joh. Jafob Loppacher in Trogen 16,000 Fr.

Großartig nimmt sich die Summe der Geschenke aus, die in beiden Jahren fast 100,000 Fr. beträgt und im Jahre 1867 die der Bermächtnisse überragt, wobei wohl zu merken ist, daß alle sog. Liebessteuern, für den protest.-kirchlichen Hilsverein, für die Mission, für die Armenvereine u. s. w., nicht berechnet wurden. Obenan steht Herisau mit 73,170 Fr., welche große Summe an den Realschulhausbau freiwillig gezeichnet wurde. Dann folgt Trogen mit über 17,000 Fr.; 7000 Fr. erhielt der Primarschulfond von 3 Gebern und 9 Geber deckten das durch den Kantonsschulbau entstandene Desizit von 10,221 Fr. 36 Rp. Hundweil erhielt für den

Bau der Armen- und Waisenanstalt und für das Straßenwesen 3000 Fr. von einem Ungenannten. In Wald wurden für das neue Schulhaus 1222 Fr. freiwillige Beiträge gezeichnet und von auswärts wohnenden Bürgern 1115 Fr. geschenkt.

1866 und 1867 wurden unsre Gemeinden mit folgenden Testaten und Geschenken bedacht:

			1 8	8 6 6.		1867.		
		m	Ver=	(G)		Ber= mächtnisse.	Ge= schenke.	
			Fr.	Fr.	Rp.	Fr.	Fr.	₩p.
Herisau			7350	-		6420	73170	_
Teufen			3475	400	_	3980		
Speicher			600	_		4500		-
Trogen	•	٠	1335	17221	36	20970		
Heiden			29810			6560		
Gais .		•	1150	137	50	1815	60	_
Urnäsch	•		2420	-		842		
Rehetobel	•		2750	-	-	2630		
Wolfhalde	n		4160	200		9565		-
Schwellbri	unr	l	1800		_	1765	70	-
Walzenhau	isei	1	3416	_	_	1015		
Stein .	•	٠	455			830	-	-
Wald.			1450	-	_	1965	2337	
Hundweil	٠		540	per Propos	-	5450	3513	
Bühler			1550	96	70	1500	56	25
Waldstatt	•		550			350		-
Lugenberg			17875	-		2735	-	
Grub .			205			65		-
Reute .			100	***************************************	-	1035	-	-
Schönengr	cun	d	140				747	*****
			81131	18055	56	73992	79953	25

Folgende Testatoren haben in den Jahren 1866 und 1867 200 Fr. und darüber vergabt:

Berisan.

- 1866. Ida Näf in St. Gallen ans Armengut 1000 Fr. A. Katharina Altherr, Witwe Niederer, von Trogen, ans Armenshaus 200 Fr. und der Hilfsgesellschaft 200 Fr. A. Magdalena Brugger 200 Fr. zu freier Verfügung. A. Katharina Zölper je 100 Fr. ans Armens, Waisenhauss und Freischulgut. Marie Magdalena Ammann, Witwe Schoch, ans Armengut 1000 Fr. Ich. Ulrich Baumann ans Realschulgut 1000 Fr., ans Freischulsund Armengut, dem Armenverein und dem Waisenhaus je 500 Fr., der Hilfsgesellschaft 400 Fr., der Kettungsanstalt Wiesen 200 Fr., der appenz. Lehreralterskasse 200 Fr., dem Turnersrettungskorps 100 Fr. und der Kadettenkasse 100 Fr., zusammen 4000 Fr. Enoch Breitenmoser von Krummenau je 50 Fr. ans Freischuls und Realschulgut, der Kettungsanstalt in Wiesen und dem Turnerrettungskorps.
- 1867. Johannes Grob je 50 Fr. ans Armenhaus und Baisenhaus, dem Armenverein, der Silfsgefellschaft und der Rettungsanstalt. Marie Magdalena Thörig, Witwe Lienhard, von Schwellbrunn, ans Freischulgut 300 Fr. Suf. Barbara Bölper, Witme Tschudi, von Schwanden, ans Armenhausgut 800 Fr., dem Brunnenamt 200 Fr., der Silfegesellschaft 300 Fr. und dem Armenverein 200, jusammen 1500 Fr. Beter Stricker je 100 Fr. ans Armenhaus=, Armen=, Waisenhaus= und Freischulgut. Al. Glif. Grob, Witme Tribelhorn, je 100 Fr. ans Armenhausund Waisenhausgut. Joh. Konrad Steiger ans Realschul= und Armenhausgut je 200 Fr. und ans Baifenhausgut 100 Fr. Joh. Konrad Schläpfer 700 Fr. ans Armenhausgut. A. Barbara Isler, Witme Schoch, ans Armenhausgut 500 Fr., ans Realschulgut 400 Fr., dem Armenvereine 200 Fr. und dem Ufpl für weibliche Dienstboten 300 Fr., zusammen 1400 Fr. Johannes Gähler von Teufen ans Realschulgut 150 Fr., ans Freischuls gut 100 Fr. und der Hilfsgesellschaft 50 Fr. Joh. Ulrich Frener von Urnäsch je 100 Fr. ans Armenhaus= und Waisenhausgut.

Teufen.

1866. Witwe Grubenmann, geb. Niederer, 200 Fr. ans Armenhausgut. Joh. Jakob Kern von Rehetobel 400 Fr. ans Freischulgut. Frau Wille, geb. Dertli, der Sekundarschule 500 Fr. Altpfarrer Joh. Ulrich Walser der Sekundarschule 1000 Fr. Laurenz Zürcher in Gais 200 Fr. dem Armenhausgut, 400 Fr. der Sekundarschule und 200 Fr. der Mädchenarbeitsschule.

1867. Witwe Stark ans Armengut 200 Fr. Richter Hörler dem Armenhaus und Freischulgut je 400 Fr. und 200 Fr. zum Austheilen unter die Armen. Frau Tobler-Grubenmann 300 Fr. ans Freischulgut. Frau Zuberbühler-Stark 200 Fr. der Sekundarschule. Joh. Ulrich Zürcher-Heidegger in Herisau der Sekundarschule 300 Fr. und ans Armenhausgut 200 Fr. Johannes Weishaupt in Speicher 400 Fr. zu freier Verfügung. Johannes Früh in Speicher 900 Fr. ans Armenhausgut.

Speicher.

1866. Matthias Zellweger 200 Fr.

1867. Altgroßrath Johs. Zürcher 1000 Fr. Joh. Jakob Sturzenegger 600 Fr. Rudolph Zürcher-Tanner 500 Fr. Alt-rathsherr Christian Meier 500 Fr. A. Barbara Kriemler-Tob-ler 500 Fr. Johannes Weishaupt 400 Fr. Anna Graf-Schläpfer 300 Fr. Altrathsherr Krüsi 200 Fr. Anna Bruderer-Eugster 250 Fr.

Welchen Fonds diese Testate zugewendet wurden, wurde der Redaktion nicht berichtet.

Trogen.

- **1866.** Joh. Leonhard Sturzenegger je 150 Fr. ans Armen= und Waisengut und 100 Fr. dem Armenverein. Matthias Zellweger von Troqen 200 Fr. zu freier Verfügung und Anna Kern=Jakob je 100 Fr. dem Armengut und dem Armen= verein.
- 1867. Althauptmann Johs. Schläpfer je 1000 Fr. ans Armen=, Armenhaus= und Waisengut und 300 Fr. zum Aus= theilen unter die Armen, zusammen 3300 Fr. Altlandshauptmann Joh. Jakob Loppacher ans Kirchengut 1000 Fr., ans Schul=, Armen= und Armenhausaut je 3000 Fr., ans Waisengut 4000 Fr., ans Mittelschulgut 1200 Fr., der Töchterarbeitsschule 500 Fr. und dem Armenverein 300 Fr., zusammen 16,000 Fr. Joh. Jakob Sturzenegger 600 Fr. der Waisenanstalt. Anna Eugster, Witwe Bruderer, 400 Fr. ans Armengut. Joh. Jakob Wald=burger von Teufen 200 Fr. zu freier Verfügung.

Beiden.

- 1866. Anna Eugster-Blatter je 100 Fr. dem Armensund Waisengut. Altrathsherr Michael Bänziger 1000 Fr. dem Armengut. Joh. Konrad Bischosberger 3000 Fr. ans Armengut. Juliana Tobler an den neuen Waisenhausbau 8000 Fr., dem Armensgut 5000 Fr., den obern Primarschulen 6000 Fr., dem Kirschengut 2000 Fr., der Realschule 1500 Fr., der Mädchenarbeitssschule 1000 Fr., dem Armenverein 1000 Fr. und zum Ausstheilen unter die Armen 500 Fr., zusammen 25,000 Fr. Jakob Lutz von Wolfhalden 200 Fr. den obern Primarschulen.
- 1867. Johannes Luty von Wolfhalden 800 Fr. an den Waisensond und 200 Fr. an wohlthätige öffentliche Bereine. Mischael Locher von Rehetobel 50 Fr. der Realschule, 50 Fr. dem Kirchengut, 70 Fr. der Mädchenarbeitsschule und 30 Fr. wohlsthätigen Vereinen. Elisabeth Graf-Riederer 600 Fr. dem Armensund Waisengut, 300 Fr. der Realschule, 200 Fr. den obern Primarschulen, 100 Fr. der Mädchenarbeitsschule und 300 Fr. wohlthätigen Vereinen. Joh. Jakob Züst von Lutzenberg 1500 Fr. dem Kirchengut und 500 Fr. dem Armenverein. Johs. Sturzenegger von Reute 200 Fr. dem Armenverein. Joh. Konrad SchläpfersEugster 300 Fr. an den neuen Waisenhausbau, 300 Fr. der Realschule, 100 Fr. dem Armenverein. Annette GrafsSchläspfer 300 Fr. zu freier Verfügung und 50 Fr. zu wohlthätigen Zwecken.

Gais.

- 1866. Altrathsherr Laurenz Zürcher von Teufen 500 Frans Freischulgut.
- 1867. Johannes Fitze in Bühler 750 Fr. ans Waisenshausgut. A. Katharina Menet 200 Fr. zu freier Verfügung und 50 Fr. dem Frauen-Armenverein.

Urnäsch.

1866. Altoberrichter Schläpfer in Waldstatt 300 Fr. Johannes Räf in Herisau 450 Fr. Althauptmann Joh. Jakob Räf 500 Fr. Althauptmann Joh. Ulrich Fisch in Bühler 1000 Fr.

Auch hier fehlt die Angabe, welchen Gütern die Testate zu= fielen.

1867. Pfr. Joh. Ulrich Etter 500 Fr. zu freier Ber- fügung.

Rehetobel.

- 1866. Altrathsherr Joh. Jakob Graf in Heiden 1200 Fr. dem Schulgut. Jakob Kern in Teufen 500 Fr. dem Waisensgut. Joh. Ulrich Kast in Speicher 100 Fr. zu freier Verfügung und 100 Fr. zum Austheilen unter die Armen. Johannes Lutz in Speicher 300 Fr. dem Waisengut. Anna Kern, geb. Jakob, in Trogen, 300 Fr. dem Waisengut.
- 1867. Rathsherr Joh. Jakob Rechsteiner 200 Fr. ans Kirchengut. Michael Locher in Heiden 1260 Fr. ans Waisengut. Althauptmann Johannes Schläpfer von Trogen 500 Fr. ans Waisengut und 200 Fr. zum Vertheilen unter die Armen.

Wolfhalden.

- 1866. A. Barbara Bänziger in Lutzenberg 1400 Fr. an die zentralisirten Schulen, 1000 Fr. an den Mädchenarbeitsschulsfond, 400 Fr. zur Anschaffung einer Feuerspritze in Hasle und 200 Fr. dem Frauenarmenverein, zusammen 3000 Fr. Jakob Lutz in Heiden 200 Fr. den Waisens und Armenanstalten.
- 1867. Johannes Lutz in Heiden 6000 Fr. an den Waisfenfond. Altrathsherr Joh. Jakob Graf 3000 Fr. an dassfelbe Gut.

Schwellbrunn.

- 1866. Witme Altherr-Niederer in Trogen 200 Fr. ans Armengut. An dasselbe Gut von Richter Konrad Preisig in Waldstatt 200 Fr. und von Pfr. Büchler 1000 Fr.
- 1867. Ulrich Frischknecht je 100 Fr. ans Armenhausund Waisengut. Witwe Lienhardt, geb. Thörig, in Herisau, 740 Fr. ans Armenhausgut und 500 Fr. ans Waisenhausgut.

Balgenhaufen.

- 1866. Ursula Sturzenegger, geb. Künzler, 600 Fr. den Schulen, 1400 dem Gemeindefond und 316 Fr. dem Armenversein. Katharina Geiger, geb. Niederer, 300 Fr. den Schulen, 300 Fr. dem Gemeindesond und 200 Fr. dem Armenverein.
- 1867. Johannes Sonderegger in St. Gallen 300 Fr. den Schulen und 200 Fr. dem Gemeindefond.

Stein.

1866. Frau Althauptmann Meier 200 Fr. dem Freisschulgut.

1867. A. Barbara Tobler 100 Fr. ans Kirchen= und 200 Fr. ans Armengut. A. Katharina Widmer ans Armen= und Schulgut je 100.

Bald.

- 1866. Pfr. Büchler von Schwellbrunn 1000 Fr. ans Kirchengut und 300 Fr. zum Austheilen unter die Armen.
- 1867. Joh. Laurenz Kübeli von Heiden 200 Fr. den Schulen. Witwe Pfr. Büchler von Schwellbrunn, geb. Rechsteisner, 300 Fr. zu freier Verfügung. Joh. Jakob Bruderer von Trogen 200 Fr. der Waisenanstalt. Joh. Georg Bruderer in St. Gallen 1000 Fr. zu freier Verfügung.

Sundweil.

- 1866. Frau Hauptmann Meier 200 Fr. dem Armengut.
- 1867. Johannes Zähner, "Missionsvater", ans Schulgut 50 Fr., ans Armengut 100 Fr., an das neue Armen- und Waissenhaus 50 Fr. und an die Armen- und Waisenanstalt 50 Fr. Pfr. Joh. Ulrich Etter von Urnäsch, 500 Fr. ans Schulgut. Altrathsherr Wartin Frischknecht 200 Fr. dem Armengut. Altrathsherr Christ. Meier in Speicher je 1000 Fr. ans Schuls und Armengut und der Armens und Waisenanstalt, 500 Fr. zum Austheilen unter die Armen und 500 Fr. der Mädchenarbeitsschule, zusammen 4000 Fr. Altlandshauptmann Johannes Knöpfel 250 Fr. ans Schulgut.

Bühler.

- 1866. Reallehrer Fiți in Herisau je 100 Fr. ans Waissens und ans Armengut. Althauptmann Joh. Ulrich Fisch von Urnäsch 500 Fr. an den Sekundarschulfond und 500 Fr. zur Anlegung eines neuen Friedhofs.
- 1867. Kaufmann Heinrich Mösch je 200 Fr. ans Armensgut und an die Sekundarschule. A. Elisabeth Hohl, eine einfache Waschstrau, 200 Fr. dem Waisengut. Johannes Fitze von Gais 700 Fr. dem Primarschulgut.

Waldstatt.

- 1866. Johannes Näf von Urnäsch 300 Fr. zu freier Berfügung.
 - 1867. Johannes Tanner 350 Fr. ans Armengut.

Lugenberg.

- 1866. Johs. Tobler 500 Fr. dem Waisenamt und 100 Fr. zum Austheilen unter die Armen. A. Barbara Bänziger 7000 Fr. ans Waisenamt, 7000 Fr. an die zentralisirten Schulen, 2700 Fr. zur Gründung einer Mädchenarbeitsschule und 300 Fr. zum Austheilen unter die Armen, zusammen 17,000 Fr.
- 1867. Elisabeth Tobler, geb. Grubenmann, 200 Fr. dem Armen- und Waisenamt. Joh. Jakob Züst in Heiden 1500 Fr. zu freier Berfügung und 500 Fr. zum Austheilen unter die Armen.

Grub.

Reine.

Rente.

1867. Johannes Sturzenegger in Beiden 800 Fr. zu freier Verfügung.

Schönengrund.

Reine.